

Papst: Wirtschaftskrise hat auch ethisch-moralische Komponente

Madrid-Vatikanstadt, 19.08.2011/APD Die derzeitige Wirtschafts- und Finanzkrise sei nach Worten von Papst Benedikt XVI. auch eine moralische Krise, wie die Agentur „Kathpress“ von der Medienkonferenz des Papstes auf dem Flug von Rom nach Madrid zum 26. katholischen Weltjugendtag meldete.

Derartige wirtschaftliche und soziale Krisen hätten stets auch eine ethische Dimension, die nicht durch äußere Maßnahmen, sondern durch innere Umkehr geklärt werden müsste, so der Papst. Die Finanzkrise brauche daher auch eine ethische Regelung.

Europa habe dabei eine Verantwortung „gegenüber anderen Nationen und gegenüber der Menschheit für die Zukunft“, betonte der Papst bei seiner „fliegenden Pressekonferenz“. Europa müsse Arbeitsplätze schaffen und den Planeten schützen. Wirtschaftsentscheidungen dürften sich nicht in erster Linie am Profit, sondern müssten sich am Wohl des Menschen orientieren. Die Kirche habe in dieser Situation eine Aufgabe zur Bildung und Erziehung der Menschen.

Der Papst nimmt vom 18. bis 21. August am 26. Weltjugendtag in Madrid teil. Er wurde am Flughafen Barajas in der spanischen Hauptstadt vom König von Spanien, Juan Carlos, und dessen Gattin Sofia sowie dem Erzbischof von Madrid, Kardinal Antonio Maria Rouco Varela, willkommen heißen.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe „APD“ gestattet!